

Siegfried Harry Hugo Neumärker

Joachim Stähr

Modelle im Maßstab 1:600

Siegfried Harry Hugo Neumärker, in den nachfolgenden Zeilen nur noch unter seinem Rufnamen Siegfried Neumärker genannt, wurde am 11.08.1949 in Leutenberg/Thüringen geboren und lebt seit 1953 in Dortmund.

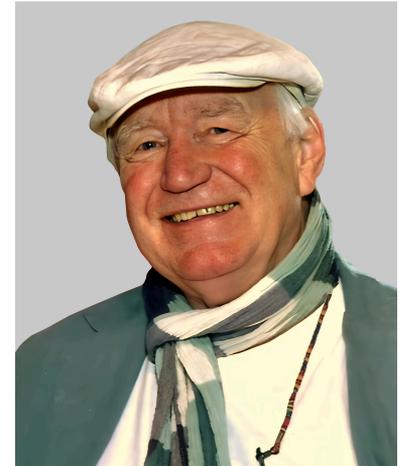
Schon als Kind und Jugendlicher faszinierten ihn Technik und Naturwissenschaften. Dies spiegelte sich, wie bei vielen Jungs, in einer ansehnlichen Kollektion von Flugzeug- und Schiffsmodellen wider.

Obwohl ihn die großen Schiffe des „WHV-Verlages“ sehr beeindruckten, entschied er sich damals dafür, eine Flotte aus kleinen Plastikmodellen, allesamt von der Firma „Airfix“¹ im Maßstab 1:600, aufzubauen. Das „Airfix“-Programm wurde jährlich erweitert und umfasste schließlich die bekanntesten Schiffe der Marinegeschichte, sowohl aus dem zivilen – als auch aus dem militärischen Bereich. Seine Sammlung wuchs daher im Laufe etlicher Jahre auf deutlich über 100 Schiffe an und übertraf schließlich die „Airfix“-Kollektion durch Hinzukäufe von Modellen anderer Hersteller, einzige Bedingung war, der Maßstab musste 1:600 sein!

Mit der Bundeswehr, dem Studium und schließlich dem Beruf als Lehrer fiel seine Sammlung von Schiffen immer tiefer in einen Dornröschenschlaf. Die riesige Flotte war zwar noch vorhanden, aber unsichtbar auf dem Dachboden eingemottet.

Erst als ihm seine Frau 1999 zu seinem 50. Geburtstag eine gemeinsame Kreuzfahrt auf der legendären FRANCE / NORWAY² schenkte, wurden die Schiffe wachgeküsst. Die NORWAY, die ehemalige FRANCE, damals das längste Passagierschiff der Welt, sollte und wollte er unbedingt als Krönung der Sammlung hinzufügen. Nach jahrelangen Bemühungen und weltweiten Recherchen musste er feststellen, dass es ein Modell der NORWAY einfach nicht gab, unabhängig von Material oder Maßstab. Aber aufgeben, das kam nicht in Frage.

Auf einer Urlaubsreise 2002 besuchte er eine Schiffsausstellung, die tatsächlich die FRANCE / NORWAY als riesiges, über drei Meter langes Modell im Maßstab 1:100 zeigte. Hier traf er auf Heinz-Peter Weiss, den schon damals sehr bekannten Konstrukteur und Modellbauer von Schiffsminiaturen im Maßstab 1:1250. Dessen winzige und zugleich detailgenauen Papiermodelle wurden komplett selbst gezeichnet und gebaut. Für



Siegfried Neumärker an Bord der MS Hamburg.

Siegfried Neumärker, damals wie heute, eine unglaubliche Leistung. Doch es entstand bei ihm die Idee, Ähnliches zu versuchen, zumal sein Maßstab 1:600 ja viel größer ist, und damit einfacher sein würde.

Viele Jahre später, auf der Intermodellbau³ in Dortmund, besuchte der leider inzwischen verstorbene Heinz-Peter Weiss regelmäßig die Ausstellung von Siegfried Neumärker und betrachtete mit freudigem Interesse dessen diverse Neuheiten – sie waren Kollegen geworden, fast Freunde.

Doch zurück zu den Anfängen:

Wäre Papier, oder Karton, überhaupt ein Material, mit dem Siegfried Neumärker sich anfreunden könnte, um Schiffe in 1:600 zu bauen? Er startete einige Versuche mit kleinen, einfachen Modellen vom „Möwe-Verlag“ und „Schreiber-Bogen“ aus dem AUE-Verlag. Die mussten zuerst einmal in seinen Computer gescannt, dann verkleinert und schließlich ausgedruckt werden. Es folgte der Zusammenbau. Die ersten Versuche waren erfolgversprechend, wenn auch meilenweit entfernt von seinem Ziel, die NORWAY zu besitzen. Doch der Weg war beschritten.

Entstehung des Karton-Modells der NORWAY in 1:600

Der „Möwe-Verlag“ und das „Deutsche Schifffahrtsmuseum Bremerhaven (DSM)“ boten einige interessante Modelle im Maßstab 1:500 an. Diese Modelle wurden von ihm um 20% verkleinert und gebaut. So wurde 2001 das Schwimmdock (DSM) sein erstes verkleinertes und ausgedrucktes, selbstgebautes Kartonmodell. Mit dieser Vorgehensweise folgten etliche Modelle weiterer Verlage, alle wurden erfolgreich gebaut.



[1] NORWAY; Passagierschiff; Staat: NO; Mst. 1:600; Modell-Länge 52,5 cm; 2004.